



Gemeindebrief

September - November 2018

*Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit
die Wolken gehen.*

Psalm 36,6





Liebe Leserinnen und Leser,



Pfrin. Dagmar
Unkelbach

Die Johannesgemeinde hat Grund zu danken!

Dank ist ja etwas Wichtiges für uns alle. Gerade das Danken steht für ein gutes Miteinander, dafür nämlich, dass geleistete Arbeit, Hilfe und Zuwendung nicht einfach als selbstverständlich erachtet – oft sogar: missachtet – werden, und steht für die Wahrnehmung dessen, was Menschen zuweilen leisten. Man spricht mit einem Dank Anerkennung aus. Für jene, die diesen Dank erhalten, ist er das Signal, dass ihre Mühen nicht nebensächlich oder wertlos sind, sondern mit Freude wahrgenommen werden.

Ein Dankeschön ist wichtig. Es gibt niemanden, der sich nicht schon einmal geärgert hätte, wenn ein Dank am Platze gewesen wäre und dann nicht ausgesprochen wurde. Das enttäuscht, das demotiviert und macht diejenigen, die etwas

gern gegeben oder getan haben, herunter.

Wie sieht es damit bei uns selbst aus? Danken wir genug? Um gar nicht erst ins Einzelne zu gehen, deshalb meine Frage: Danken wir unserem Schöpfer genug – ihm, dem wir unsere Existenz verdanken? So fängt es ja schon an! Er stellt uns mitten in dieses unser Leben hinein, das wir teilen mit den Menschen um uns. Denen wir begegnen. Die wir lieben. Vom Schöpfer einen Blick weiter zu den Menschen geschaut: Dass sie da sind, darf uns nicht selbstverständlich oder gar gleichgültig sein. Wir neigen durchaus zuweilen dazu, alles viel zu selbstverständlich zu nehmen.

Und dann den Dank schuldig zu bleiben.

Ich nutze deshalb die Gelegenheit dieser Zeilen dazu, den Mitgliedern unserer Gemeinde einmal von Herzen einen Dank auszusprechen: Denen, die sich auf die vielfältigsten Weisen, ganz verschieden und immer ganz einzigartig, für unsere Johannesgemeinde einsetzen. Ohne diese Vielen, ohne deren Blick für das, was dran ist, ohne deren Hände, die zupacken, wo es nottut, ohne deren Einsatz, damit alle

Termine und Projekte auf den Weg kommen und durchgeführt werden, wäre unsere Gemeinde nicht so lebendig und so einladend, wie sie es ist.

In diesem Sommer haben wir noch mehr Gründe dankbar zu sein. Noch mehr als sonst. Gute Gründe! Gegenüber den vertrauten Gesichtern in der Gemeinde, und auch gegenüber anderen. Nämlich Menschen, die dafür Sorge getragen haben, dass das Gemeindegemeinschaftsleben trotz der Erkrankung von unserem Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn weiterlief. Es wurden Gottesdienste, Trauungen, Beerdi-

gungen übernommen und dafür Sorge getragen, dass anstehende Termine und Abläufe koordiniert und durchgeführt werden konnten. Viele waren einfach da und begleiteten alles mit Gebet und Tat.

Das ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit, gerade in heutiger Zeit, die mehr und mehr vom Eigennutz geprägt zu werden scheint! Das macht dankbar – Gott gegenüber, der dieses gute Miteinander will und fördert durch seinen Geist, aber auch Ihnen allen gegenüber, die Sie für unsere Gemeinde da waren und da sind!

Ihre Pfarrerin

Mach
mit!

Schreib deinen Ernte-Dank-Zettel!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben. Dabei denken wir auch an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude? Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen Ernte-Dank-Zettel an Gott!

Vgl. 1. Timotheus 4,4.5: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.





Ein neues Gesicht stellt sich vor:

Uwe Bauer ist unser neuer Küster und Hausmeister



Seit Juni ist Uwe Bauer rund um Kirche und Gemeindehaus im Dienst.

Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, ging Ende letzten Jahres unser Küster und Hausmeister Jürgen Krämer nach über 31 Jahren Dienst in der Johannesgemeinde in den vorzeitigen Ruhestand. Durch zurückgehende Gemeindegliederzahlen und die daraus resultierenden geringeren landeskirchlichen Zuweisungen musste der Kirchenvorstand unseren Stellenplan entsprechend anpassen. Daher können wir zukünftig die bisherige Vollzeit-Stelle nur noch mit 50% besetzen.

Wir freuen uns, dass wir nach einer längeren Ausschreibungs- und Bewerbungsphase seit dem 1. Juni die Stelle mit Uwe Bauer neu besetzen konnten. Seit dieser Zeit begrüßt

Auf eine gute Zusammenarbeit: Kirchenvorsteher und hauptamtliche Mitarbeiter gratulieren Uwe Bauer bei seiner Einführung im Gottesdienst.

er Sie morgens im Gottesdienst. Am 10. Juni wurde er von Pfarrerin Dagmar Unkelbach in sein Amt eingeführt und eingesegnet.

Mit viel Elan hat Herr Bauer seine neue Tätigkeit aufgenommen. So machten sich bereits seine reichen Erfahrungen als Hausmeister in der Kirche und Gemeindehaus bemerkbar. Er hat sich rasch auch in die Aufgaben des Küsters eingearbeitet. Es ist ihm ein Anliegen, die Gottesdienstbesucher zu begrüßen und den Gottesdienst zu begleiten. Unterstützt beim Einarbeiten wurde er von einigen Kirchenvorstehern und Georg Bitsch.

Wir danken allen, die geholfen haben, die doch lange Vakanzzeit gut zu überbrücken und für einen reibungslosen Ablauf aller Gottesdienste und Veranstaltungen in Kirche und Gemeindehaus zu sorgen. *AB, KDH*



Veränderungen im Kirchenvorstand

Ausscheiden von David Lämmle

David Lämmle war seit Herbst 2015 Mitglied unseres Kirchenvorstands. Sein besonderes Engagement galt der Kinder- und Jugendarbeit, die er in dem entsprechenden Ausschuss mitgestaltet hat. Während dieser Zeit beendete er auch sein Studium erfolgreich mit der Promotion und arbeitet nun in der Industrie. Zudem vergrößerte sich die Familie, zur Tochter gesellte sich ein Sohn.

Mit Arbeit und Familie ist seine Zeit nun so gut gefüllt, dass er das Amt des Kirchenvorstehers niederlegen muss. Wir bedauern, dass wir auf seine Mitarbeit im Kirchenvorstand verzichten müssen und danken ihm für seinen Einsatz.

David Lämmle



Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und freuen uns, dass er uns weiter verbunden bleibt. *KDH*

Gesucht für unseren Herbstbasar:



Unser Basarteam freut sich über gut erhaltene Haushaltsgegenstände für den Flohmarkt.

Annahme von Sachspenden ab dem 15. Oktober im Gemeindehaus, Kahlertstr. 26





Ushgorod: Versorgen, Pflegen, Betreuen

Unsere diakonischen Unterstützungsprojekte in der Ukraine



Das Pastorenehepaar Katalin (li. i. Bild) und Janos Heder (re. i. Bild) betreut auf Unterstützung angewiesene Gemeindeglieder.

Die Johannesgemeinde unterstützt seit etwa 20 Jahren das diakonische Projekt „Suppenküche“ der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in der Darmstädter Partnerstadt Ushgorod. Durch das Projekt wird die prekäre Situation bedürftiger Personen gemildert. Anfangs erhielten diese Menschen - zu meist Gemeindeglieder - warme Mahlzeiten, die in einer zentralen Küche zubereitet wurden.

Aufgrund der politischen Situation in der Ukraine sind inzwischen jedoch die Lebenshaltungskosten drastisch gestiegen. Deshalb ist die Gemeindeleitung dazu übergegangen, den Bedürftigen anstelle der gelegentlichen warmen Mahlzeiten Pakete mit Lebensmitteln für

die tägliche Verpflegung zukommen zu lassen.

Hierfür hat die Johannesgemeinde in den letzten Jahren 2.400 EUR pro Jahr eingesetzt. Der Betrag wird in der Regel in zwei Tranchen überwiesen, einmal im November und dann im Mai oder Juni. Die Bezeichnung des Spendennottos „Suppenküche“ haben wir beibehalten.

Die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass eine reine Verpflegung von Alten und Kranken mit Lebensmitteln nicht mehr ausreicht. Viele benötigen häusliche Krankenpflege und persönliche Zuwendung.

Die Suche nach einem Verwendungszweck für die Erlöse unseres Herbstbasars im vergangenen Jahr kam mit dem gelungenen Rückwerb eines weiteren Teils des früheren Gemeindehauses in Ushgorod zusammen.

Mit unserer Unterstützung konnte inzwischen ein 1. Abschnitt der Räumlichkeiten renoviert und als Ausgangspunkt für tägliche Krankenbesuche eingerichtet werden. Vorbehaltlich einer entsprechenden Finanzierung sollen weitere Räumlichkeiten folgen, in denen

Notleidende betreut und die Wäsche derer gewaschen werden kann, die sich für die eigene defekte Waschmaschine keinen Ersatz mehr leisten können.

**Konto der Gemeinde:
Sparkasse Darmstadt**

IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33

Betreff: Ukraine: Suppenküche / Ambulanz

RL



links: Statt wie lange Zeit durch eine Suppenküche werden nun Bedürftige mit Lebensmittelpaketen versorgt.



unten: Das neueste Hilfsprojekt der Gemeinde ist die häusliche Krankenpflege.





Spiel, Spass und "Singing in the Rain"

Rückblick auf den Sommer auf dem Johannesplatz

JUGENDGOTTESDIENST

AM 9. JUNI

"I'm singing in the rain" hätte angesichts des starken Regens gut als Motto zum diesjährigen open-air UGO auf dem Johannesplatz gepasst. Ein 2 m großer Leuchtturm auf den Eingangsstufen der Kirche verwies allerdings auf ein anderes Leitthema: Leuchtturm. „Gott ist mein Leuchtturm und ich bin ein Leuchtturm für die Welt“, so predigte Marleen Schmitt.

Etwa 50 Besucherinnen und Besucher trotzten mit Kapuzen und Schirmen dem Dauerregen.

Nach dem Gottesdienst ließen sie sich die Grillwürste schmecken, die von den Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit angeboten wurden.

SPIELFEST AM 10. JUNI

In Zusammenarbeit mit der Initiative Johannesplatz e.V. gestalteten

wir auch in diesem Jahr ein buntes Fest für Kinder und Erwachsene.

Das Wetter meinte es gut mit den vielen Besucherinnen und Besuchern. Vor der Kirche wurde gegessen, getrunken und an Flohmarktständen gefeilscht. In der

Kirche konnte die Orgel bewundert und ein Sinnesparcours erlebt werden. Auf der Wiese neben der Kirche wurde gespielt: Sackhüpfen, Dosenwerfen, Zielschießen und mehr.

Die Stimmung war bestens. Auch das Kinderschminken, der Trommelwork-

shop und eine Vorführung der Shinson-Hapkido-Gruppe bereicherten unser Fest.

Danke an alle, die das Spielfest durch ihre Mitarbeit ermöglicht haben! *GH*



Jugendgottesdienst auf dem Johannesplatz: viele Besucher kamen - und blieben trotz später einsetzendem Dauerregen.

Herzlichen Glückwunsch und Danke!

INITIATIVE Johannesplatz e.V. feiert 10-jähriges Bestehen

Im Frühjahr 2007 fanden sich interessierte Bewohner und Aktive unseres Stadtviertels zusammen mit dem Anliegen, den Johannesplatz mit Leben zu füllen und zu einem lebendigen, attraktiven Treffpunkt für alle Bewohner werden zu lassen. 2008 folgte die Vereinsgründung. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt und der Johannesgemeinde als Eigner wurden dann die Planung, Umsetzung und Finanzierung des Projekts "Sanierung des Johannesplatzes" verwirklicht.



Seitdem wurden dort viele Feste und Märkte organisiert. Der so genutzte Johannesplatz hat das Quartier Johannesviertel bereichert. Zudem wurde der Kirchplatz zum Ruhepunkt in der Mittagspause und Treffpunkt für Eltern mit Kindern. [...]





[...] Die Johannesgemeinde ist der Initiative Johannesplatz e.V. dankbar für all das Leben, dass der Verein in unseren Stadtteil gebracht hat, für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des jährlichen, gemeinsam veranstalteten Spielfestes sowie für das Engagement im Hintergrund durch die Pflege, Verschönerung und Erhaltung der Grünanlagen.

Herzlichen Glückwunsch,
vielen Dank und weiter so!
AB

Festvortrag der Initiative Johannesplatz e.V. im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums

Das Johannesviertel ist eines der am besten zusammenhängend erhaltenen Gründerzeitviertel in Hessen. Es wurde einst als "gemischtes" Quartier geplant - mit kleineren Industriebetrieben sowie als Wohnraum für das gehobene Bürgertum. Welche ereignisreichen Lebens- und Baugeschichten stecken hinter den kunstvollen klassizistischen Fassaden und der Backsteinarchitektur, die noch heute einen besonderen Flair versprühen? Was geschah in der pulsierenden Phase der Industrialisierung, was hatte der legendäre Westernheld Buffalo-Bill mit dem Johannesviertel zu tun?



Oben: "Gestern" - Historische Aufnahme des Johannesplatzes um die Jahrhundertwende.

Unten: "Heute" - Einweihung des neugestalteten Kirchplatzes im Mai 2012.

Einen spannenden Vortrag mit Bildern über die Entstehung und weitere Geschichte des alten Darmstädter Viertels bietet der langjährige Darmstädter Denkmalpfleger, Jugendstilspezialist und Fotograf Nikolaus Heiss. *WH*

Nikolaus Heiss zur Entwicklung des Gründerzeitviertels
Mittwoch, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

Besondere Gottesdienste

Brandnachtsgottesdienst des Ev. Dekanats Darmstadt-Stadt

Dienstag, 11. September
18.30 Uhr, Stadtkirche

Internationaler Friedenstag: Friedensgebet mit Geläut

Freitag, 21. September
Johanneskirche
18 -18.15 Uhr Zeit der Stille während des Mahnläutens bis 18.30 Uhr Friedensgebet

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 7. Oktober
10.30 Uhr, Johanneskirche

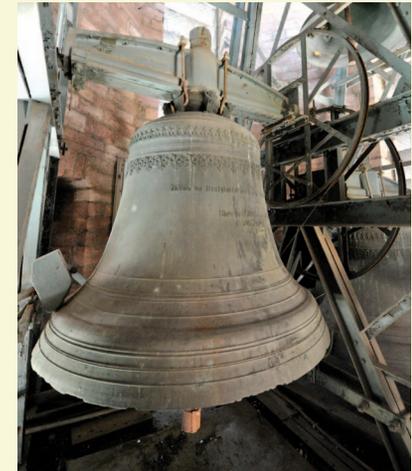
Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 21. November
19.30 Uhr, Johanneskirche

Lobpreiszeit

Sonntäglich im Chorraum der Johanneskirche - Gott loben mit Liedern und Gebeten, jeder kann sich einbringen.

Sonntags, 9.30 - 10.15 Uhr



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
Sonntag, 25. November
10.30 Uhr, Johanneskirche





Besondere Veranstaltungen

September 2018

„5. Internationales Orgelfestival“

Samstag, 1. September, 17 – 23 Uhr
Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 8. September, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 9. September, 14 - 17 Uhr
Johanneskirche

Brandnachtsgottesdienst

des Ev. Dekanats Darmstadt-Stadt

Dienstag, 11. September
18.30 Uhr, Stadtkirche

Konfirmandenfreizeit

13. - 16 September,
Maria Einsiedel, Gernsheim

Kinderkirche

Sonntag, 16. September, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Internationaler Friedenstag:

Friedensgebet mit Geläut

Freitag, 21. September
Johanneskirche
18 -18.15 Uhr Zeit der Stille
während des Mahnläutens
bis 18.30 Uhr Friedensgebet

Posaunenchor-Konzert

Sonntag, 23. September, 17 Uhr
Johanneskirche

Frauengruppe Jo-Hanna:

Käthe Kruse

Donnerstag, 27. September, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gemeindefreizeit

28. - 30. September
Starkenburger, Heppenheim

Oktober 2018

INITIAITVE Johannesplatz e.V.:

Vortrag von Nikolaus Heiss zur Entwicklung des Johannesviertels

Mittwoch, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 20. Oktober, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna: Rituale

Donnerstag, 25. Oktober, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Offene Kirche

zum Reformationstag

Mittwoch, 31. Oktober, 14 - 18 Uhr,
Johanneskirche

November 2018

"2. Liebe"

- Frauenkleiderflohmarkt

Freitag, 2. November, 19 - 22 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

"Rausgewachsen"

- Kindersachenflohmarkt

Samstag, 3. November, 10 - 13 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

„5. Stummfilmnacht“:

E.A. Duponts "Variété"

Samstag, 3. November
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr
Johanneskirche

Herbstbasar

Samstag, 10. November, 14 - 17 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kindermusical an Heiligabend:

Start der Proben

samstags ab dem 17. November,
10 - 12 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 17. November, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 18. November, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna:

Hänsel und Gretel, einmal anders ...

Donnerstag, 29. November, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

www.johannesgemeinde.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Informationen auf dem
Gottesdienstzettel, in den Schau-
kästen, im Gemeindehaus und auf
der Homepage.

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(monatlich: 16. September, 21. Oktober, 18. November)

9.30 Uhr Lobpreiszeit vor dem Gottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

20.00 Uhr „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

16.15 Uhr Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

18.00 Uhr AA - Anonyme Selbsthilfegruppe: Offener Treff (11. September,
9. Oktober, 13. November)

18.00-20.00 Uhr CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche

18.00 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-täglich:
8. und 22. September, 6. und 20. Oktober, usw.)

18.00 Uhr Jugendgottesdienste (monatlich - die nächsten Termine:
8. September, 20. Oktober, 17. November)



Tag des offenen Denkmals

"Endecken, was uns verbindet"
lautet das Motto des diesjährigen
Denkmalstages. Auch die Johan-
neskirche öffnet dazu wieder ihre
Türen und lädt ein, die Kirche
näher zu erkunden:

- Kirchenführungen mit indivi-
duellen Schwerpunkten
- Schützenswertes im Innen-
raum der Kirche
- Gespräche bei Kaffee und Tee

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 9. September, 14 - 17 Uhr

Johanneskirche



Großes Posaunenchor-Konzert

Am 23. September um 17 Uhr
spielt der Bläserkreis der Johan-
nesgemeinde gemeinsam mit dem
Dekanats-Posaunenchor (Leitung:
Karin Schiller) und dem Dekanats-
Jugend-Posaunenchor (Leitung:
Lucia Schnellbacher) ein Konzert in
der Johanneskirche.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang
wird eine Kollekte erhoben.

Wir freuen uns
auf viele Zuhörer!

KS

Wir musizieren zusammen u.a.
Werke von Gabrieli, Pezelius,
Bruckner, Verdi, Mascagni, Woods.

Posaunenchor-Konzert

Sonntag, 23. September, 17 Uhr

Johanneskirche



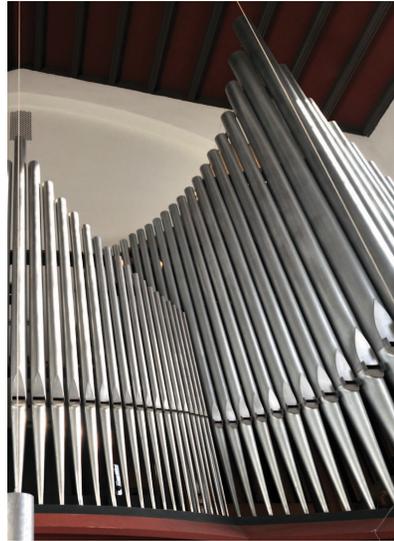


Orgelkonzerte in der Johanneskirche

„5. Internationales Orgelfestival“
Samstag, 1. September, 17 – 23 Uhr
Johanneskirche

Bernd Genz (Höchst), Bernd Stäb-
(Ludwigsburg), Evert Groen (Nie-
derlande), Christian Hopp (Nau-
heim), Bernhardt Brand-Hofmeister
(Darmstadt) freuen sich auf Sie.
Konzert mit Videoprojektionen
und Getränke und Snacks zum
Selbstkostenpreis.

Eintritt frei / Spenden erwünscht
für die Kirchenmusik der Johannes-
gemeinde.



„5. Stummfilmnacht“:
E.A. Duponts "Variété"
Samstag, 3. November
Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr
Johanneskirche

Evert Groen und Bernhardt Brand-
Hofmeister (Steinmeyerorgel
III/P/45 + Klavier + Synthesizer)

Mit einer Einführung von Klaudius
Hummel (mbW).

Eintritt 10€ / ermäßigt 8€
an der Abendkasse

D.O.O.R. - Deep Organ on Rock

Klassiker der Rockmusik mit
dem klassischen Instrument
der Kirchenmusik mit
Bernhardt Brand-Hofmeister,
Orgel, Gerhard Schnitzspahn,
Gitarre, Thomas Tschur, Schlag-
zeug/Percussion, Stefan Distler,
Schlagzeug/Percussion, Manfred
Gerber, Gitarre/Sax, Alfred
König, Bass, Manfred Horschler,
Sax/Flute/ Vocals, Peter Groth,
Trompete.

Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr
Ev. Paul-Gerhardt Kirche
Darmstadt, Rabenaustraße 43,
Waldkolonie

"2. Liebe" und "Rausgewachsen"

Flohmärkte im Gemeindehaus für einen guten Zweck



„Unsere Überlegung war damals,
die Gemeinderäume auch für Men-
schen aus dem Johannesviertel zu
nutzen, die sonst eher selten in die
Gemeinde kommen.“

Aus dieser Idee wurden im Herbst
2016 die Flohmärkte „2. Liebe“
(Frauenkleiderflohmarkt) und
„Rausgewachsen“ (Kindersachen-
flohmarkt) geboren. Gute Reso-
nanzen und viel positives Feedback
bestärkten uns, weiterzumachen
und die Flohmärkte jetzt sogar
zweimal im Jahr, im Frühling und
im Herbst, zu veranstalten.

Die Einnahmen der Standgebühren
und des Essensverkaufs fließen in

die Kinder- und Jugendarbeit der
Johannesgemeinde.

Eine Besonderheit unserer Floh-
märkte ist, dass Kleidungsstücke,
welche nicht verkauft werden,
gespendet werden können. Diese
Möglichkeit wird von vielen Ver-
käuferinnen gerne genutzt. Wir
geben die Kleidung an gemein-
nützige Organisationen, wie zum
Beispiel das Frauenhaus Darm-
stadt, weiter.

Vielleicht haben Sie ja Lust beim
nächsten Flohmarkt vorbeizukom-
men oder selbst mitzumachen.
Am 03. und 04. November bietet
sich dazu die Gelegenheit. Die
Standgebühr beträgt 5 EUR.

Anmeldung unter: ceex82@gmx.de

Liebe Grüße
das „Flohmarkt-Team“
UL

"2. Liebe"
- Frauenkleiderflohmarkt
Freitag, 2. November, 19 - 22 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

"Rausgewachsen"
- Kindersachenflohmarkt
Samstag, 3. November, 10 - 13 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26





So fördern und schützen wir Kinder

Kindeswohlkonzept in der Kinder- und Jugendarbeit



Foto: Daniela Dimitrova, pixabay.com

"Lasst die Kinder zu mir kommen", forderte Jesus seine Jünger einmal auf. Sie wollten ihm Ruhe verschaffen. Er wies sie zurecht: "Hindert die Kinder nicht. Sie gehören zum Reich Gottes." Noch heute kommen wir dieser Aufforderung nach. In der Johannesgemeinde sind Kinder und Jugendliche stets willkommen. Für jedes Alter bieten wir eine eigene Gruppe an. Wir gestalten Freizeiten und Projekte. Mit ihnen geben wir Kindern und Jugendlichen einen Raum zur Entfaltung, Wir fördern ihre Entwicklung und laden sie zum Glauben an den dreieinigen Gott ein, weil wir davon überzeugt sind: Es wird ihr Leben bereichern.

Zur Förderung von Kindern und Jugendlichen gehört bei uns auch der aktive Schutz vor körperlichen, geistigen und seelischen Schäd-

den. Dazu sind alle Träger der Kinder- und Jugendarbeit seit 2012 durch das Bundeskinderschutzgesetz verpflichtet. Um dies zu gewährleisten, hat das Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt im Jahr 2016 ein Präventionskonzept erstellt und im

April diesen Jahres überarbeitet. Es verpflichtet alle Kirchengemeinden auf gemeinsame Standards im Umgang mit dem Kindeswohl.

Für unsere Gemeinde bedeutet das konkret: Der Kirchenvorstand hat eine **Ansprechperson** für das Thema Kindeswohl benannt. Kinder, Jugendliche, Eltern und Ehrenamtliche können sich an den Gemeindepädagogen Godwin Haueis wenden. Herr Haueis wiederum wird bei Bedarf unterstützt von besonders ausgebildeten Personen mit viel Erfahrung im Bereich Kinderschutz. Wenn "Art, Dauer und Intensität des Kontakts mit Kindern und Jugendlichen dies nahelegt", müssen Ehrenamtliche bei uns ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen. Wer bei uns zum Beispiel eine Kindergruppe leitet oder eine

Jugendfreizeit unterstützt, ist davon betroffen. Damit wollen wir potentielle Täterinnen oder Täter (die wegen Vergehen gegen 72a SGB VIII verurteilt sind) aus der kirchlichen Arbeit fernhalten und Kinder vor Übergriffen schützen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von Fachkräften **zum Thema Kindeswohl geschult**. Wir achten darauf, dass dies regelmäßig geschieht. Zusätzlich sensibilisieren wir immer wieder für das Thema. Wir schaffen ein Klima, in dem über mögliche Gefährdungen und den angemessenen Umgang mit Kindern und Jugendlichen gesprochen wird. Ehrenamtliche versichern uns außerdem durch ihre Zustimmung zu einem **Verhaltenskodex**, dass sie sich aktiv

Unser Beauftragter für Kindeswohl und Kinderschutz: Godwin Haueis



für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Durch eine **Notfallkarte** können sie im Verdachtsfall schnell die gelernten Schritte umsetzen.

Fördern und Schützen, beides ist uns wichtig. So setzen wir uns gemeinsam mit allen Kirchengemeinden des Dekanats für den aktiven Kinder- und Jugendschutz ein.
GH

MINA & Freunde





Ist 60 viel?

Das Wittenberg-Haus feiert 60-jähriges Bestehen



Im Gottesdienst sangen die Kinder ihrer Kindertagesstätte ein Geburtstagsständchen.

Am 18. März feierte die Johannes-gemeinde den 60. Geburtstag ihrer Kindertagesstätte „Wittenberg-Haus“. Eingeladen wurde zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem Empfang in den Räumen der Kita.

In einem festlichen Gottesdienst griffen Kinder und Erzieher das Motto „Ist 60 viel?“ auf und veranschaulichten anhand verschiedener Dinge das Alter der Kita. So wurden zum Beispiel 60 Menschen abgezählt, 60 Konfetti geworfen, 60 Luftballons herabgelassen und ein Haus aus 60 großen Steinen

gebaut. Schon die Vorbereitungen hierzu bereiteten den Kindern viel Freude. Die Möglichkeiten, was man alles zählen könnte, und die Erkenntnis, dass 60 manchmal viel und manchmal ganz, ganz wenig ist, gestaltete die Planung äußerst spannend.

Tatkräftige Unterstützung bekam die Kita bei der Gestaltung des Gottesdienstes seitens des Kinderkirche-Teams. Sie gestalteten ein Anspiel zum Thema. Die Feier zur Hochzeit von Kanaa wurde liebevoll aufbereitet und mit viel Einsatz dargestellt.

Im Anschluss daran traf sich die Gemeinde in der Kindertagesstätte, wo der Liedermacher Jörg Sollbach die Kinder in einem Mitmachkonzert begeisterte, während die Erwachsenen bei Sekt und Häppchen den Ansprachen lauschten und den Vormittag ausklingen ließen.

Ihre

Michaela Abt

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: Erntedankfest

Das Erntedankfest feiert man in der Regel am Sonntag nach dem Tag des Erzengels Michael. Michaelis, wie man sagt, ist am 29. September. Der darauffolgende Sonntag ist der Termin des Erntedankfestes.

An Erntedank danken die Christinnen und Christen für die Früchte der Ernte. Sie sehen die Erntegaben als Gottesgeschenk an. Im Zentrum des Erntedankfestes stehen die Feier Gottes, des Gebers aller Gaben, und der ihm dafür gebührende Dank.

Am Erntedanktag werden der Altar und der Altarraum in der Kirche mit Erntegaben geschmückt. Die Gaben dazu werden meistens von den Menschen aus der Gemeinde gespendet. Früchte der Felder und der heimischen Gärten werden in der Kirche dekoriert. Oftmals schwebt über alledem eine Erntekrone aus Getreidehalmen.

In manchen Gebieten wird die Erntekrone in einem Umzug in die Kirche gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben meistens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Man spendet sie für Obdachlose oder Armenküchen.



» Die Menschen danken an diesem Tag Gott für alle Gaben

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei? Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder“. Erschienen im Calwer-Verlag, Stuttgart 2010. www.calwer.com





Freud & Leid

In der Web-Ausgabe nicht enthalten.

Wenn Sie einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 30, Ausgabe 2018/2, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Dr. Klaus-Dieter Handel

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titel: Lehmann, S. 2 D. Unkelbach, S. 4 B. Brand-Hofmeister, Tobias Bauer; S. 5 Michael Thies, Dieter Poschmann pixelio.de; S. 7 Reinhard Lorenz; S. 8 u. 9 Godwin Haueis, Grafik: Dittmar Apel; S. 10 unbekannt, Dittmar Apel; S.11 JuergenMai.com, S. 15 Uwe Sickinger; S. 16 JuergenMai.com; S. 17 Mirjam Thöne; S. 19 Michael Thies, Grafik: Pfeffer; S. 20 KiTa Wittenberg-Haus, S. 21 GEP; S.23 Godwin Haueis, D. Unkelbach, Frank Herter, Michael Thies, JuergenMai.com, S. 24 E. Witzel. **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Dr. Klaus-Dieter Handel (KDH), Godwin Haueis (GH), Waltraud Heims (WH), Ute Lämmle (UL), Reinhard Lorenz (RL), Karin Schiller (KS). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord

Pfarrerinnen Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 09 42

unkelbach@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Küster und Hausmeister

Uwe Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 29 38 23
Fax: 06151 - 136 18 31 3

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragter

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:
0178 - 735 96 97



– Selbstgebackener Kuchen – Plätzchen – Marmeladen – Lavendelsäckchen –

**Kaffeetrinken
Kuchen essen
Schöne Dinge kaufen**

... damit andere Hilfe bekommen

**Samstag, 10. November
14⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Gemeindehaus**

**Basarverkauf für die Kinder- und Familienarbeit der
Gemeinschaftshäuser im Pallaswiesenviertel und Akazienweg**

Socken – Schals – Taschen – Kuschelsocken – Weihnachtsschmuck – Flohmarkt